



SYMBOLTRÄCHTIG: Der knapp 90 Meter hohe Schornstein des Spanplattenwerks der Firma Kronospan in Bischweier wurde gestern abgebaut. Foto: Collet

Kronospan: Schornstein abgebaut

Bischweier (gk). Er ist das Symbol für den jahrelangen Kampf des Bürgernetzwerks Saubere Luft im Murgtal (SLiM), der Standortgemeinde Bischweier und der Nachbarstadt Kuppenheim gegen die Umweltbelastung durch die Spanplattenproduktion: Der fast 90 Meter hohe Schornstein der Firma Kronospan wurde am Dienstag mit Hilfe von zwei großen Autokränen abgebaut.

„Das ist ein Meilenstein, ein sichtbares Symbol“, sagte Bischweiers Bürgermeister Robert Wein frohlockend am Telefon. Um im selben Atemzug sofort einzuschränken: „Es ist noch nicht vorbei“. Wie es mit dem unmittelbar an der B462 gelegenen rund 24 Hektar großen Gewerbegebiet in 1a-Lage weitergeht, ist noch ungewiss. „Das Ziel der Gemeinde ist es, die Fläche mit einer verträglichen Gewerbenutzung wieder zu beleben“, erklärte BM Wein. Die Silos, für die bislang kein Abbruchantrag vorliegt, und einige Gebäude stehen noch.